

# Sarganserland

## «Vom Dunkel ins Licht» – eine Osterbetrachtung

Liebe Leserinnen und Leser  
Im letzten Herbst war es mir noch einmal möglich, für einige Tage das oberitalienische Piemont zu besuchen. Eines meiner Ziele war die Sankt Michaels-Abtei (ital.: Sacra di San Michele), bekannt geworden durch Umberto Eco's Roman *Der Name der Rose*. Imposant erhebt sich das ehemalige Benediktinerkloster auf einem knapp 1000 Meter hohen Berg eingangs des Susals. An einem der europäischen Hauptpilgerwege gelegen, gelangte es im 12. Jahrhundert zu geistiger und kultureller Blüte. Wegen seiner Ausstrahlungskraft und seiner historischen Bedeutung ist es heutzutage das offizielle Symbol der Region Piemont.



Gegründet wurde das wuchtige Bauwerk, das später verfiel, dann aber wieder rekonstruiert und ergänzt wurde, auf einem massiven Fundament, welches die heutige Abteikirche trägt. Der Zugang zur Anlage führt durch ein Portal, an das sich eine steil ansteigende, gewundene Treppe anschliesst. Totentreppe heisst sie, weil in ihren Nischen einst Mönche und Wohltäter des Klosters beigesetzt wurden. Diese Totentreppe mutet in ihrem ersten Teil finster und fast furchterregend an. Tatsächlich fällt kein Lichtstrahl auf sie. Dann aber schweift der Blick nach oben. Am Ende der Stufen geht's hinaus ins Freie.

### Die Totentreppe

Für mich ist diese Totentreppe ein tiefes und zugleich starkes Bild für unser Leben. Wir betreten es in der dunklen Ahnung, es muss doch ein Ziel, es muss doch einen Ausgang haben! Auch wenn wir viel Freudiges darin erfahren und nicht wenig Licht zu uns hereinscheint, manches Ereignis, mancher Lebensabschnitt dünkt uns eher düster. Er ist alles andere als schön; er ist beschwerlich. Es kennzeichnen ihn Krankheiten und Rückschläge, berufliche und private Niederlagen. Auch haben wir manchen lieben Menschen schon gehen sehen. In jungen Jahren stürmten wir voller Elan vorwärts und nach oben. Das Treppensteigen war für uns keine grosse Angelegenheit; es machte uns nichts aus. Im vorgerückten Alter haben

wir jedoch an jeder Stufe zu schaffen. Insbesondere der letzte Lebensabschnitt ist mühevoll. Er stellt uns vor besondere Herausforderungen.

### Licht am Ende des Lebensweges

Und doch zeigt sich Licht am Ende des Tunnels! Es zeichnet sich das Ende aller Anstrengungen ab! Das Dunkel schwindet. Die Furcht tritt zurück. Mit dem Anbruch eines neuen Morgens erwacht die Freude in uns. Eine Herrlichkeit wartet auf uns, die alles Vergangene nahezu vergessen macht; es wird unbedeutend; es wird zu einer Randnotiz. Eine Herrlichkeit, die uns in das helle Licht von Gottes Glanz stellt. Sie kennt keine Gebrechen und keine Not mehr, keine Vorläufigkeit und keinen Tod. Dafür aber ist *der Tod verschlungen in den Sieg*.  
(1. Korinther 15,54)



### Christus, der Todesüberwinder

Vom Dunkel drang Christus als Erster zum Licht hindurch. Er durchbrach die Macht des Todes, in dessen enge Schranken die Menschen einst gebannt waren. Er überwand das Grab mit felsensprengender Gewalt, das ihn bis anhin noch gehalten hatte. Er löste die Ketten, die ihn banden, und, nachdem er ihrer ledig geworden war, trat er als strahlender Sieger ins Helle. *Er entwarfnete die Mächte und Gewalten (die den Tod mit sich brachten), stellte sie öffentlich zur Schau und führte sie in einem Triumphzug mit sich* (Kolosser 2,15).

Sein Heldentum hat uns nicht nur den Weg in die gleiche vollkommene Freiheit geebnet. Als unser Herr und Bruder macht uns er unserer eigenen ewigen Vollendung gewiss. Ob das nicht auch die Mönche, die an der Totentreppe begraben wurden, gewünscht haben? ■

Christoph Sauer, Pfarrer in Bad Ragaz



### BAD RAGAZ, PFÄFERS

#### Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer  
081 302 71 89, pfarrer@ref-badragaz.ch

#### Sekretariat

Petra Eugster  
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

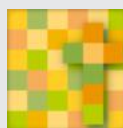
#### Präsidium

Erika Spitz  
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

#### Mesmer

Erwin Buser, Elisabeth Kunz, Vreni Pfiffner  
mesmer@ref-badragaz.ch

[www.ref-badragaz.ch](http://www.ref-badragaz.ch)



**EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE**  
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

#### Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger  
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich  
081 710 16 84, pfarrerin@bluewin.ch

#### Sekretariat

Claudia Gubser  
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

#### Präsidium

Volker Wetzig  
079 346 37 49, vhw@gmx.ch

#### Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann  
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

[www.ref-walenstadt.ch](http://www.ref-walenstadt.ch)



#### Pfarramt

Pfrn. Michal Maurer  
081 710 43 04, michal.maurer@ref-sargans.ch

Pfr. Michael Pfenninger  
081 710 43 03, michael.pfenninger@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf  
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

#### Sekretariat

Irène Blatter  
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

#### Präsidium

Marianne Schnyder  
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

[www.ref-sargans.ch](http://www.ref-sargans.ch)

Instagram: refsargans

### SEELSORGE

#### EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN

##### Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Markus Walser  
markus.walser@kliniken-valens.ch

*Evang. Psychiatrie-Seelsorge St.Pirminsborg Pfäfers*

Pfr. Reinhold Meier  
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch